



Holz bleibt weiter im Vordergrund, wird aber zurückhaltender eingesetzt.



Das neue Einrichtungs-Programm wird in Essen vorgestellt.

Werkfotos

Ladenbau

Die Theke wird wichtiger

„Auch weiterhin wird die Landlust in der Laden-Architektur stattfinden. Allerdings hat diese auffallende Rustikalität ihren Zenit überschritten und wird somit immer weniger eine Rolle spielen“, informiert Matthias Golze, Innenarchitekt aus Ludwigsburg.

Wer im Zeitgeist unterwegs ist, wer aktuell sein möchte, werde sich erneut für den Purismus entscheiden. Die Bauhaus-Architektur hat schon immer ihren Platz im Ladenbau, so seine Erfahrung. Bei den Oberflächen stehe

zwar weiterhin Holz im Vordergrund, werde jedoch feiner, neutraler und zurückhaltender als bisher eingesetzt. Auch regionale Hölzer wie Apfel, Kirschbaum und vor allem die Eiche finden als Material Verwendung.

Die Theke spiele wieder eine wichtige Rolle. Wurde hier lange Zeit nur bezahlt, ist sie nun ein Kommunikationsmöbel, an dem der Kunde und der Florist oder der Gärtner ihre Kunden-Beziehungen pflegen. Und dies ist nur im stationären Handel möglich,

aber nicht im Internet, so Golze.

Um sich vom Lebensmitteleinzelhandel abzugrenzen, werden die Menschen hinter und vor der Ladentheke immer entscheidender. Zusatzplatzierungen finden ihren Platz direkt in und über der Sortimentsgruppe; Brückentische und Kopfpodeste machen dies möglich – flexibel und mobil im Geschäft unterwegs.

Trotz des schwierigen Jahres war laut Golze eine rege Investitionsbereitschaft zu spüren. Und auch der Generationswechsel in

der grünen Branche mache bei vielen Läden eine Veränderung im Ladenkonzept notwendig. Manch ein Laden werde dadurch wieder zum Geschäft – aktuell und zeitgemäß.

Kontakt: Schneider Golze Ladenbau, Schenk GmbH & Co. KG, Pilgramstraße 2-4, 74081 Heilbronn, Tel.: 07131-58979-0 oder 07141-7975575, E-Mail: info@sg-ladenbau.de, Internet: www.sg-ladenbau.de. (ts)

Halle 3, Stand C59

Etiketten und Software

Einfach selbst gestalten

Felga Etiketten ist Hersteller von Etiketten für die grüne Branche (Schlaufenetiketten, Stecketiketten, Bildetiketten). Seit vielen Jahren fertigt das Unternehmen nach eigenen Angaben auch Etiketten aus Polyester für Laserdrucker.

Zum Gestalten der Etiketten hat Felga Etiketten die Software „Felga Print Label“ entwickelt. Die Datenbank enthält eine Vielzahl von Vorlagen und voreingestellten Etikettenformaten, die individuell angepasst werden können.

„Felga Print Label“ ist als kostenlose Demoversion auf www.felga.de erhältlich.

Kontakt: Felga Etiketten, Kronsbeerweg 24, 26160 Barmsteden, Schenahn, Tel.: 04403 5633, E-Mail: info@felga.de, Internet: www.felga.de.

Galeria, S

Baronesse Rose

Garten-Couture für Frauen

Feminine Schnitte, bequeme und angenehme Passform: Das Label „Baronesse Rose“ – Gartenarbeits- und Freizeitkleidung mit passenden Accessoires nur für Frauen. Auf der IPM stellt das Unternehmen neue Modelle vor. Erarbeitet wurde die Kollektion von einem französisch-italienischen Design-Team mit langjähriger Erfahrung in der Haute Couture. Fast alle Modelle sind in zwei Designvarianten erhältlich: einem sommerlichen und einem eleganten.

Stoffdesign mit größeren Mustern und einem Rosenmuster.

Kontakt: Baronesse Rose, Marlon von Taschitzki, Gärtenstr. 127, 51107 Köln, Tel.: 0221-96677362, E-Mail: info@baronesserose.de, Internet: www.baronesserose.de

Halle 9.1, Stand

